



Autobiografische Aussagen des Martin Balticus (1532 - 1600)

*„Non procul Italicis urbs distat ab Alpibus, illam
Caeruleus gelidis Isara claudit aquis.
Hic est Alberti Boiorum principis aula,
Qui tenet extincto sceptrum parente suo.
Haec ego conspexi primam prope moenia lucem.“*

„Nicht weit von den italischen Alpen entfernt liegt eine Stadt,
die blaue Isar mit ihrem kalten Wasser umschließt sie.
Hier befindet sich der Hof Albrechts, des Fürsten der Boier,
der das Zepter führt seit dem Tod seines Vaters.
Nahe diesen Mauern erblickte ich das Licht der Welt“.

...

*„Nec patriam tenuem poenitet esse casam
Nam licet ex humili sum pauper stirpe creatus:
Stirps tamen est numquam labe notata mea.
Est aliquid natum claris maioribus esse,
Atque ab avis natum posse tenere decus.
Sed tamen haec maior laus est, obscura parentum
Nomina Pieria tollere ad astra via“.*

„Und es macht mir nichts aus, dass die Hütte meines Vaters klein war,
denn mag ich auch arm aus niederem Stand herkommen,
ist doch mein Stand niemals von einem Makel befleckt.
Eine schöne Sache ist es, von berühmten Vorfahren abzustammen,
und mit seinen Ahnen sich schmücken zu können.
Aber eine größere Ruhmestat ist es doch, den unbekannt
Namen der Eltern auf dem Weg der Musen zu den Sternen zu erheben.“

*„Oppida parva tenent sortiti nomina pontis,
Qua canus liquidis Ammera serpit aquis.
Hic ego libavi primum de fonte liquorem,
Gorgoneus rapido quem pede fodit equus.
Hic mihi Veixnerus casto venerandus amore
Excubias Christi pro grege pastor agit.“*

„Kleine Städte waren die Namen der Brücke, die mir durchs Los bestimmt war,
wo die graue Ammer mit ihren klaren Wellen fließt.
Hier habe ich erstmals aus der Quelle getrunken,

die Pegasus mit ungestümem Huf schlug.
Hier hält Weichsner, den ich ihn reiner Liebe verehren muss,
als Hirte Wache für die Herde Christi.“

*“Ergo tuli parvos sumptus a patre relictos
Et veni ad vestram, magne Philippe, scholam.
Hos quia Arctois penitus consumpsimus oris,
Ad patrios cogor rursus abire lares.”*

„Also nahm ich das wenige Geld, das mir mein Vater hinterlassen hatte
Und kam zu eurer Schule, großer Philipp.
Weil ich dies aber im nördlichen Land völlig aufbrauchte,
sah ich mich gezwungen, wieder fort in die Heimat zu gehen.“